STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 9 / Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 07.03.2006

Drucksache Nr.: **06/0142**

öffentlich

Beratungsfolge: Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungstermin: 21.03.2006

Betreff:

Jahreszeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten
Zustimmung zum beabsichtigten Verfahren

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Sankt Augustin stimmt der beabsichtigten Verfahrensweise zu.

Problembeschreibung/Begründung:

Wie bereits im Jahresprüfbericht 2004 vom RPA festgestellt wurde, bestehen beim Gebäudemanagement für den Bereich der Bauunterhaltung zurzeit keine gültigen Jahreszeitverträge mehr.

Der Fachbereich Gebäudemanagement hat nun auf Grund der Hinweise der Landesprüfungsanstalt und des Rechnungsprüfungsamtes in Bezug auf die Führung von Bieterlisten für die Beauftragung von Bauunterhaltungsarbeiten erneut die Ausschreibung von Jahreszeitverträgen für die anfallenden Bauunterhaltungsarbeiten vorbereitet.

Seitens des FB 9 war die Vorlage entsprechender Vergabevorschläge ursprünglich für die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 23.11.2005 vorgesehen (siehe auch Pro-

tokoll BuV vom 23.11.2005, Seite 8). Aus personellen Gründen konnten die hierfür erforderlichen Vergaben im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden.

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 23.11.2005 wurde vom FBL 9 ausführlich auf die Problematik von Bieterlisten im Zusammenhang mit der Auftragserteilung für Bauunterhaltungsarbeiten hingewiesen. Die Hinweise der Landesprüfungsanstalt in Bezug auf die Vergabe von Bauunterhaltungsarbeiten erwiesen sich nach Rücksprache mit den als Beispiel angegebenen Kommunen Brühl und Velbert nicht umsetzbar, da sie von diesen Kommunen aus Praktikabilitätsgründen gar nicht umgesetzt bzw. wieder zurückgenommen wurden.

Bis zum Jahre 2004 wurden die Bauunterhaltungsarbeiten im Rahmen von Zeitverträgen auf der Grundlage von Standardleistungsbüchern vergeben. In diesen Büchern sind jedoch ein Großteil der anfallenden Bauunterhaltungsarbeiten nicht erfasst, so dass die Abrechnung der Arbeiten im Stundenlohn erfolgen muss. Darüber hinaus ergeben sich durch das Auf- und Angebotsverfahren in vielen Fällen keine marktüblichen Preise.

Aus diesem Grunde hat der FB 9 die Bauunterhaltungsarbeiten in den vergangenen zwei Jahren überwiegend freihändig vergeben, wobei wirtschaftlich ein gutes Ergebnis erzielt werden konnte.

Da dieses Verfahren nicht den Bestimmungen der städt. Vergabeordnung entspricht, ist eine erneute Vergabe dieser Arbeiten erforderlich.

Die Bauunterhaltungsarbeiten der verschiedenen Gewerke sollen für die Zeit vom 01.05.2006 bis 31.12.2007 öffentlich ausgeschrieben und an Einzelunternehmen vergeben werden. Zuschlagskriterium für die Auftragsvergabe ist der Mittellohn zwischen Facharbeiter und Bauhelfer, zuzügl. Anfahrtspauschale. Die Materialkosten werden zum Nachweis abgerechnet. Die Auftragsvergabe der einzelnen Gewerke erfolgt in Zuständigkeit der Verwaltung. Als Anlage ist ein Muster-LV beigelegt, das für folgende Gewerke Verwendung finden soll:

- Dachdecker- und Dachabdichtungsarbeiten einschl. der erforderlichen Gerüstbauarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Schlosserarbeiten
- Glaserarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten einschl. der erforderlichen Gerüstbauarbeiten
- Blitzschutzarbeiten
- Trockenbauarbeiten einschl. der erforderlichen Gerüstbauarbeiten
- Maurer, Beton- und Putzarbeiten einschl. der erforderlichen Gerüstbauarbeiten
- Elektroinstallationsarbeiten
- Graffitibeseitigung
- Tischler- und Schreinerarbeiten
- Heizungsinstandsetzungsarbeiten
- Sanitärarbeiten
- allg. Hausmeisterdienstleistungen.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes wird der FB 9 über die gesammelten Erfahrungen im Bau- und Vergabeausschuss berichten und einen Vorschlag für die zukünftige Verfahrensweise im Zusammenhang mit der Vergabe von Bauunterhaltungsarbeiten vorlegen.

Der vorgenannte Sachverhalt und die beabsichtigte Verfahrensweise wurden dem RPA zur Kenntnis gebracht, wobei um Mitzeichnung bzw. schriftliche Stellungnahme bei möglichen Einwendungen/Ergänzungen gebeten wurde.

In Vertretung

Lehmacher
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.